



# Deutsche Sensoraktivitäten in China

**Die Volksrepublik China hat sich in den letzten Jahren stark weiterentwickelt. Bevölkerungsmäßig ist China der größte Staat der Erde mit einer Bevölkerung von über 1,3 Milliarden Menschen. Der städtische Anteil der Bevölkerung übersteigt die 50 % und wird 2020 rund 60 % erreichen. China befindet sich aber auch im Umbruch, weg vom Agrarstaat und geringem Einkommen hin zu einem hochindustrialisierten Land. Aber die Einkommen der Bevölkerung steigen.**

Damit verbunden ist eine starke Zunahme der Industrialisierung und Automatisierung. China entwickelt sich von der »verlängerten Werkbank« zum Hersteller hochwertiger Maschinen, Anlagen und Systeme. Die chinesische Führung will mit der 2025-Strafegie in den nächsten Jahren zu den führenden Technologien vorstossen. Längerfristig – etwa bis 2050 will China in sämtlichen Schlüsseltechnologien die technologische Weltmarktführerschaft übernehmen. Dies wurde schon in dem Artikel von Georg

Stieler in SENSOR MAGAZIN / Ausgabe 5 (2016) ausführlich beschrieben. Es rücken verstärkt neue Themen in den Fokus, wie Auswirkung der Produktion auf die Umwelt und den Energieverbrauch, Verbesserung der Qualität der Produkte, Modernisierung der Produktionsstrukturen. Damit steigt die Bedeutung Chinas auch als stark wachsender Abnehmermarkt für deutsche Hochtechnik-Produkte allgemein und insbesondere für die Sensoren. Die chinesische Automobilindustrie und Zuliefererindustrie befindet

sich im Aufbruch, wie auch der Maschinenbau mit Robotik und die Prozess-technik, etwa mit der Automatisierung in der Lebensmittelindustrie, sowie bei Energie- und Umweltinvestitionen. Dabei haben die Europäer und die Deutschen einen hervorragenden Ruf, und viele Normen und Standards folgen den europäischen Vorbildern. Auch der Ausbildung und Mitarbeiter-Qualifikation wird eine größere Rolle zugeschrieben. Dies berichtet unser SENSOR MAGAZIN Artikel (auf Seite 8) zur Robotation Academy in Foshan. Die Sensorik spielt dabei eine starke Rolle, die bisher nur zu einem kleinen Teil (geschätzt 1/3) von chinesischen Firmen gedeckt werden konnten. Mit unterschiedlichen Strategien sind hier viele deutsche und europäische Firmen nach China gekommen. Denn

	VR China	USA	EU	Deutschland
<b>Bevölkerung</b> In Tsd.	1.386.000 Global Nr. 1	323.128 Global Nr. 3	510.300 (Entspricht global Nr. 3)	82.668 Global Nr. 16
<b>Bruttonationaleinkommen</b> je Einwohner 2016 in \$ + 6,3 %	15.500 + 6,3 %	58.030	–	43.660
<b>Wirtschaftswachstum</b>	2010: 10,6 % 2013: 7,8 % 2016: 6,7 %	1,6 %	1,9 %	1,9 %
<b>Städtische Bevölkerung</b>	57 %	82 %	–	76 %
<b>Regierungsform</b>	Volksrepublik	Präsidiale Bundesrepublik	Gemeinschaft Souveräner 28 Staaten	Bundesrepublik
<b>Lebenserwartung</b> In Jahren, 2015	76	79	–	81
<b>Weltenergieverbrauch</b> Anteil	23,0 %	17,1 %	12,4 %	2,4 %
<b>Ausgaben für Forschung</b> <b>und Entwicklung</b> In % des BIP, 2015	2,05 (für 2014)	2,73 (für 2014)	2,03	2,87

▲ Vergleich China-USA-EU-Deutschland (nach »Der neue Fischer Weltalmanach 2018«).



China ist für viele europäische Firmen aufgrund der kulturellen Unterschiede eine besondere Herausforderung. Viele Unternehmen begannen zuerst mit Handelsagenturen, die in diesem riesigen Markt ihre Produkte verkauft wollten. Das konnte mit einem Vertrieb durch lokale Distributoren beginnen, eigenständige Vertriebsunternehmen folgten, Joint-Ventures mit chinesischen Partnern konnten gegründet werden.

Als nächsten Schritt erfolgte der Aufbau kleiner aber schnell wachsender Fertigstätten, in denen die niedrigen Lohnkosten ausgenutzt wurden. Doch China befindet sich heute im Wandel. Das Wirtschaftswachstum in China ist zwar nicht mehr so groß wie vor Jahren, doch noch immer viel größer als in unseren Regionen (siehe Tabelle). Die Probleme Chinas in Bezug auf Umweltverschmutzung, Verkehr, Energie- und Rohstoffverbrauch, oder me-

dizinischer Versorgung gewinnen bei der politischen Führung an Bedeutung, was bei deutschem Engagement in China immer stark zu berücksichtigen ist. Erfolgreiche Beispiele von Sensorfirmen in China sind in den letzten fünf Ausgaben des SENSOR MAGAZINS beschrieben worden. In dieser Ausgabe wird dies ergänzt durch China-Aktivitäten von Contrinex, Harting und Kübler.

- gt -

## Contrinex in Shanghai und Suzhou

### China – Ein faszinierender und dynamischer Markt

**China löst in unseren Köpfen zunächst ganz verschiedene Assoziationen aus, z. B. starkes Wirtschaftswachstum oder billig nachgebaute Produkte. Tatsächlich findet aber im Land gerade ein Wandel statt. Das Wachstum ist zwar nach wie vor groß, allerdings längst nicht mehr im zweistelligen Prozentbereich. China muss umdenken, will es künftig wettbewerbsfähig bleiben. Um nachhaltig Veränderung zu schaffen, rücken deshalb verstärkt neue Themen in den Fokus: Die Auswirkungen der Produktion auf die Umwelt, Verbesserung der Qualität, Modernisierung von Produktionsstrukturen und Qualifizierung von Mitarbeitern.**

Um hochpreisige Qualitätsprodukte herzustellen, spielt neben dem entsprechend ausgebildeten Personal auch Automatisierung eine entscheidende Rolle. Aus diesem Grund ist in China seit Jahren die industrielle Automatisierung auf dem Vormarsch und diese verlangt nach passender Sensorik. Von den Lieferanten fordert der chinesische Markt eine hohe Flexibilität und extrem kurze Reaktionszeiten. Wer im Land Fuß fassen will, muss also vor Ort präsent sein.

Die Sensorikspezialisten von Contrinex haben deshalb in China einen Hauptsitz in Shanghai und eine hochmoderne Produktionsstätte in Suzhou. Mittlerweile kennen sie den Markt sehr gut, sind beeindruckt von seiner Dynamik und der Anpassungsfähigkeit der Chinesen, wissen aber auch mit den lokalen Herausforderungen umzugehen, denn sie sind bereits



▲ Fertigung von Induktivsensoren in Suzhou.

Quelle: Contrinex



▲ Contrinex-Mitarbeiter im Werk Suzhou.  
Quelle: Contrinex

seit 2003 auf dem chinesischen Markt präsent.

Die hundertprozentige Tochtergesellschaft Contrinex Electronic Technology Co., Ltd. wurde 2015 in Shanghai gegründet. Vertriebsmitarbeiter sind in allen wichtigen Industriezentren des Landes vertreten.

Insgesamt beschäftigt das Unternehmen vor Ort 70 Mitarbeiter, 20 davon im Verkauf. Produziert werden im Land primär alle vom chinesischen Markt angeforderten Produkte wie hochpräzise ASIC-basierte induktive und photoelektrische Sensoren sowie Sicherheits-Lichtvorhänge.

Individuelle Anpassungen werden nach wie vor im Stammhaus vorgenommen. Dabei sind kurze Kommunikationswege wichtig, denn oft fordern die chinesischen Anwender kundenspezifische Sensoren mit sehr detaillierten technischen Vorgaben.

#### ► INFO

Kontakt:  
Contrinex AG  
Route du Pâqui 5  
CH-1720 Corminboeuf  
Schweiz  
Tel.: +41 26 46046-46  
E-Mail: [info@contrinex.com](mailto:info@contrinex.com)  
[www.contrinex.com](http://www.contrinex.com)



## Robotation Academy Foshan, China im Oktober 2017 eröffnet HARTING ist Gründungsmitglied der Akademie

In China soll der Bereich Smart Manufacturing gestärkt werden. Deshalb wurde die »Robotation Academy Foshan« mit der dritten »Internet Plus«-Ausstellung am 12. Oktober 2017 in Foshan eröffnet. Harting ist dort Gründungsmitglied als Spezialist im Bereich Industrie 4.0.



▲ Die »Foshan Robotation Academy« befindet sich auf dem Guangdong Tanzhou International Convention and Exhibition Center (GICEC).

Die Stadt Foshan in der Provinz Guangdong hat sich zu einem der führenden Industriezentren Chinas entwickelt. In Zusammenarbeit mit der »Robotation Academy« der Hannover Messe wird die neue »Robotation Academy« in Foshan 21 Partnerunternehmen aus den Gebieten der Robotik, Automatisierung und Indust-

rie 4.0 zusammenbringen. Die Akademie fokussiert sich darauf, Lehrgänge, Konferenzen und Präsentationen zu zukünftigen technologischen Trends für Unternehmen in der Region Guangdong anzubieten.

Der Bereich Smart-Manufacturing entwickelt sich in China durch intelligent vernetzte Systeme sehr rasch. Im Zeit-

alter der Fertigung gewinnt die Digitalisierung von Prozessen zunehmend an Bedeutung, um die Hersteller bei der Überwachung und Visualisierung von Fertigungsprozessen zu unterstützen.

HARTING wird seine Harting Mica (Modular Industry Computing Architecture) in der »Robotation Academy« vorstellen. Die MICA ist eine schnelle und einfache Lösung zur Implementierung von Digitalisierungsprozessen in Anlagen und Maschinen. Dank ihres offenen Baukastensystems kann die Harting Mica mit entsprechender Hardware, Software sowie speziellen Schnittstellen an die individuellen Kundenbedürfnisse angepasst werden. Dieses Konzept ermöglicht es den Anwendern, innovative Lösungen umzusetzen und Prozesse zu digitalisieren. In Foshan wird Harting vor allem Anwendungen vorstellen, die deutlich machen, wie die MICA in einem industriellen Umfeld zur Digitalisierung von Prozessen eingesetzt werden kann.

In den nächsten zwei Jahren will die chinesische Regierung alle Fertigungsunternehmen in Südkorea zur Teilnahme an Konferenzen, Lehrgängen und Networking-Veranstaltungen

Anzeige



▲ HARTING MICA (Modular Industry Computing Architecture) ist eine schnelle und einfache Lösung zur Implementierung von Digitalisierungsprozessen in Anlagen und Maschinen.

in der »Robotation Academy« einzuladen. Auch das größte chinesische Trainingsprogramm in den Bereichen Automatisierung, Robotik und Industrie 4.0 soll in Foshan stattfinden. Ziel der chinesischen Regierung ist es, rund 200 Konferenzen und 200 Lehrgänge in Zusammenarbeit mit der »Robotation Academy« zu veranstalten.

Die »Robotation Academy Foshan«, die sich im Guangdong Tanzhou International Convention and Exhibition Center (GICEC) befindet, wurde von der »Deutsche Messe Technology Academy (DMTAG)« in Hannover als

Marke lizenziert. Die »Robotation Academy Foshan« wird gemeinschaftlich von GICEC und DMTAG betrieben.

#### ► INFO

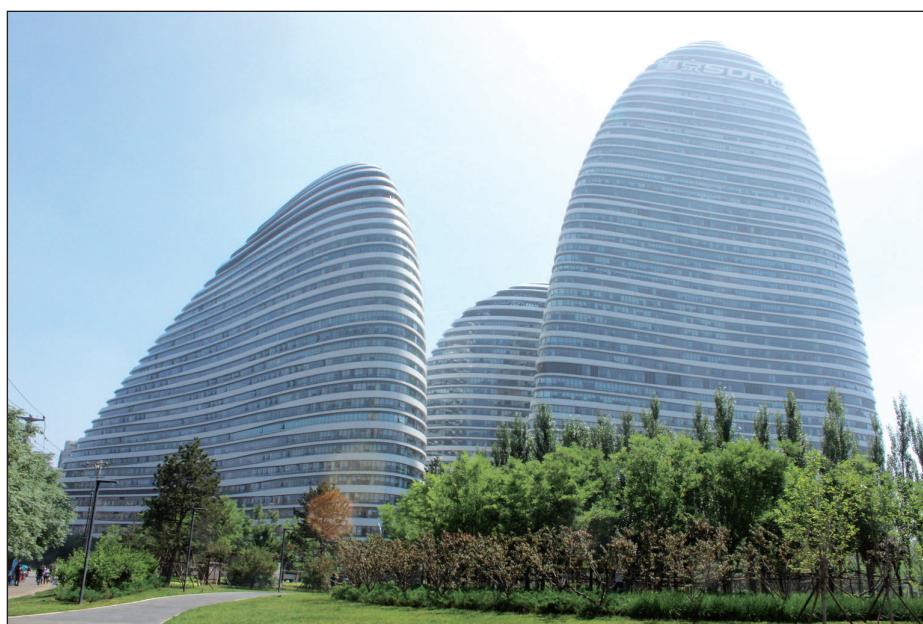
Kontakt:  
Detlef Sieverdingbeck  
Zentralbereichsleiter  
Publizistik und Kommunikation  
E-Mail: [detlef.sieverdingbeck@harting.com](mailto:detlef.sieverdingbeck@harting.com)

HARTING AG & Co. KG  
Marienwerderstr. 3  
32339 Espelkamp  
Tel.: 05772 47-244  
Fax: 05772 47-400  
[www.harting.com](http://www.harting.com)

## Kübler setzt mit Erfolg auf Marktpräsenz

### Vom Schwarzwald bis hin zum Reich der Mitte

Was 1960 als kleiner Betrieb, gegründet von Fritz Kübler in Villingen-Schwenningen am Rande des Schwarzwaldes, beginnt, ist heute ein führendes und stark wachsendes Familienunternehmen mit vier Fertigungsstandorten, 10 Tochterunternehmen und starken Vertretungen in über 50 Ländern. Die Kübler Gruppe gehört heute zu den führenden Spezialisten im Bereich Drehgeber, lineare Messtechnik, Neigungssensoren, Schleifringen, Zählern und Prozessgeräten. Mit der Gründung von Kübler China, im Jahre 2007, wurde eine Erfolgsgeschichte geschrieben.



▲ Das chinesische Wangjing-SOHO-Gebäude in Peking, in dem auch Kübler logiert.

Für das deutsche Unternehmen ist die Marktpräsenz in den jeweiligen Ländern ein entscheidender Erfolgsfaktor. Gerade China ist für viele europäische Unternehmen, aufgrund des kulturellen Unterschieds, eine besondere Herausforderung.

Kübler China ist es gelungen in diesem Markt eindrucksvoll zu wachsen. Ausschlaggebend für dieses Wachs-

tum ist Martin Huth. Mit seiner langjährigen Erfahrung im chinesischen Markt, hat Huth die Organisation und somit auch das Vertriebsnetzwerk von Kübler China, im Jahr 2013/2014, neu ausgerichtet. Dabei wurden essentielle Faktoren berücksichtigt und verbessert.

Kübler China versteht sich heute als Partner, der gemeinsam vor Ort mit



▲ KIS-Drehsensoren

seinen Kunden die Zukunft gestaltet. Aus diesem Gedanken heraus wurde beispielsweise eine komplett neue Drehgeber-Familie (Sendix Base KI40 / KI50) entwickelt, die heute einen wichtigen Beitrag für das Wachstum von Kübler China leistet. Kundennähe, Flexibilität und ein stark aufgestelltes Pre- und After-Sales-Team, zählen zu den Stärken des Unternehmens. Der Hauptsitz ist Peking. Von hier aus wird das Vertriebsnetzwerk gesteuert. Kübler China ist sehr stark mit der Tochterunternehmung Kübler Indien verbunden. In Indien findet die Produktion und Entwicklung spezieller Sensor-Lösungen für den jeweiligen Markt statt.

Beide Standorte werden federführend von Martin Huth geleitet. Daraus entstehen Synergieeffekte, die die Kunden von Kübler spüren und schätzen. Der Mehrwert für den Kunden liegt auf der Hand: Passende Produkte, kompetente technische Beratung und kurze Lieferzeiten.

Weltweit arbeiten über 480 Menschen für Kübler und verfolgen ein Ziel: Kunden zu begeistern. Eigenverantwortung, Partnerschaft und stetes Lernen sind Werte, an denen täglich mit Herz und Verstand gearbeitet wird.

Anzeige

#### ► INFO

Kontakt:  
Kübler Group  
Fritz Kübler GmbH  
Schubertstr. 47  
78054 Villingen-Schwenningen  
Tel.: 07720 3903-0  
E-Mail: [info@kuebler.com](mailto:info@kuebler.com)  
[www.kuebler.com](http://www.kuebler.com)